



## ZUM GUTEN TON

Vermutlich haben viele mittlerweile davon gehört, dass sich dem Heer der kursierenden CD-Editionen alter Schellackaufnahmen seit einiger Zeit die EDITION BERLINER MUSENKINDER / duo-phon records aus Berlin hinzugesellt hat. Wenn sich heutzutage eine Plattenfirma wie die seit 1995 existierende duo-phon unter der Regie eines von Haus aus leidenschaftlichen Musikers wie Alfred Wagner der Aufgabe verschreibt, Berliner "Zeitgeist" auf CD's zu konservieren und dafür die Spanne von den längst verklungenen 20er Jahren bis zum morgigen Varietéabend in Berlin ins Auge fasst, dann scheint es angebracht, darüber einige Worte zu verlieren - mehr zumindest, als gemeinhin den Buschtrommeln der Mundpropaganda zu entnehmen ist.

"Zeitgeist" kann man bekanntlich nicht anfassen. Dennoch kann man ihn wieder finden, weil er sich in Kunst niederschlägt. So transportiert ein florentinisches Deckenfresko der Renaissance "Zeitgeist" ebenso wie ein Kabarettstück oder ein brillantes Tages-schlagerliedchen, das das Licht des grauenden Tages in den Jahren der Weltwirtschaftskrise vielleicht am Tresen einer billigen Vorortkneipe erblickte. Und gerade wenn es gilt, "Zeitgeist" unseres Jahrhunderts auf die Spur zu kommen, eignen sie sich wie kein anderes Medium, jene vom kollektiven Gedächtnis längst vergessenen Schlager, Chansons und Kabarettlieder, diese musikalischen Seismographen gesellschaftlicher Befindlichkeiten von gestern und heute. Denn sie waren - und sind es ohne Zweifel auch heute, was jeder versierte Schallplattensammler bestätigen wird - Produkte einer lebendigen Populärkultur, die in ihren spezifisch zeitgemäßen Ausprägungen und Präsentationen das weite Spektrum menschlichen Empfindens und Erlebens widerspiegeln und dazu Stellung beziehen.

Unterhaltungskunst ist immer Kunst für alle. Doch kann sie diesen Anspruch nur erfüllen, solange man Sorge dafür trägt, dass sie auch für alle zugänglich gemacht und gegebenenfalls in ihrer historischen Bedeutung für heutige Hörer erläutert wird. An diesem Punkt setzt duo-phon records mit der EDITION BERLINER MUSENKINDER an, die der Pflege dieser ungemein vielfältigen Berliner Kleinkunst- und Musikszene der 20er und 30er Jahre verpflichtet ist. In der Reihe kommen selbstverständlich die Darbietungen der schillernden Bühnenpersönlichkeiten dieser Jahre zur Wiederveröffentlichung: "Claire Waldoff", "Otto Reutter" oder "Fredy Sieg", um nur einige von ihnen zu nennen. Bereits erschienen sind auch schon die den großen Komponisten des Berliner Kabarets, "Mischa Spolianski", "Ralph Benatzky" und "Friedrich Hollaender" gewidmeten musikalischen Portraitstudien mit seltenen zeitgenössischen Aufnahmen. Doch die EDITION BERLINER MUSENKINDER will nicht nur an der Oberfläche kratzen und das präsentieren, was schon frühzeitig zur Legende erkoren niemals wirklich ganz vergessen wurde. Mit der Akribie und Geduld, die man sonst vielleicht von einem Archäologenteam erwarten würde, soll längst Verschollenes zutage gefördert werden. Schon konnten erste Wiederentdeckungen gelingen von Talenten, denen es unverdientermaßen aufgrund der Zeitumstände nicht vergönnt war, bis heute im Bewusstsein der Menschen weiterzuleben. Dies gilt nicht nur für themenorientierte Musenkinder-Sampler wie "Der Weg zum Musical", kabarettistisches á la "Albernes und Frivoles" bzw. "Ramona Zündloch" oder die so genannten "Rivalen der Comedian Harmonists" mit heute in der Öffentlichkeit weitgehend unbekanntem Künstlern. Auch Interpretentrakts wie "Johannes Heesters", "Max Hansen", "Richard Tauber", „Irene Ambrus“ u.v.a. bieten manches aufregende Stück für interessierte Laien auf diesem Gebiet ebenso wie für die alten Hasen in der Schallplattensammlerszene.

Nun bestand die populäre musikalische Kulturszene im alten Berlin aus einer reibungslos funktionierenden Symbiose nicht nur von Sängern, Schauspielern, Komponisten und Textdichtern, sondern natürlich auch von den Musikern der berühmten Orchester und Bands dieser Zeit, die alle zu den BERLINER MUSENKINDERN zählten und deshalb nicht vernachlässigt werden dürfen. Aus diesem Grunde entstanden Sampler ("Tanztee im Adlon", "Weintraubs Syncopators"), die den Tanz-, Jazz- und Swingorchestern der 20er, 30er und 40er Jahre gewidmet wurden. Eine Sonderreihe bringt unter dem Motto „Tanzmusik vergangener Jahre“ die Werke berühmter Komponisten als Tanzmusikausgabe.

Damit die alten Einspielungen heute wieder uneingeschränkter Hörerlebnis bieten, legt duo-phon records besonderen Wert auf die fachgerechte Bearbeitung der Schellackplatten. Sie werden ohne unnötig auf Klangvolumen zu verzichten sorgfältig entstaubt und liebevoll in einem aufwendigen Verfahren von Kratzern und Knackern befreit. Aus diesem Grunde erscheinen die Stücke auf den CD's in möglichst originalgetreuer Brillanz und - selbstverständlich - in voller Länge ohne lästige Beschneidungen.

Maßstäbe setzt duo-phon records jedoch nicht nur, wenn es darum geht, längst Verklungenes der Gegenwart in zeitgemäßer Form zu präsentieren. Zugleich will duo-phon records mit ihrer EDITION BERLINER MUSENKINDER "spezial" die Vielfalt der gegenwärtigen Berliner Kleinkunst- und Dance-Band-Szene dem Publikum nahe bringen. Denn diese knüpft bewusst an die klassische Zeit von Kabarett und Variete an, formuliert aber ganz gezielt auch den "Zeitgeist" unserer bewegten Jahre, um ihn - gegossen in eine Form aus Text und Noten - auf die Bühnen der Hauptstadt zu bringen. Dies beweisen nicht nur Interpreten von Max Raabe über Götz Alsmann bis Ulrich Tukur auf den Samplern "Auf anderen Bühnen" oder „Bar jeder Vernunft“, sondern beispielsweise auch das Traumpaar der deutschen Kabarett-Chanson-Szene, Angelika Mann und Gerlinde Kemptendorff. Sie sind im duo-phon -Repertoire ebenso vertreten wie Judy Winter mit den berühmten Chansons von Marlene Dietrich, Eleonore Weisgerber als „femme fatale“, Walter Plathe mit seinen unvergleichlichen Otto Reutter Interpretationen oder auch Daniela Ziegler, die, wie die Zeitschrift "Musicals" urteilte, als beste Musical-Darstellerin des Jahres 1997 gilt. Der Soundtrack der Kudamm-Erfolgsinszenierung "Das Leben der Comedian Harmonists" bietet als duo-phon-CD "Veronika der Lenz ist da" ein weiteres Highlight - natürlich insbesondere für Freunde der heute wieder aktuellen A-Capella-Gesangskunst.

Die gegenwärtige Theater- und Kabarettsszene hat heute aber auch wieder Salon- und Tanzorchester zu bieten, die - zum Teil musikalisch modernisiert - ihr Repertoire aus den 20er und 30er Jahren schöpfen. Die ersten von Ihnen sind ebenfalls schon in der EDITION BERLINER MUSENKINDER zu finden, wie beispielsweise traditionelle Caféhausmusiken eines "Hans Georg Arlt" oder das hinreißende "Salonorchester Alhambra" aus Wien mit ihrem Sänger Hans Daffke, das mit modernen Elementen bis hin zum Hip Hop versetzte Evergreens zum Besten gibt.

Das sich Unterhaltungskunst trotz aller Zeitgebundenheit durch zeitlose Qualitäten auszeichnet, die sie auch zukünftig nie verlieren wird, dieser Umstand wird durch die CD-Serie EDITION BERLINER MUSENKINDER in Erinnerung gerufen und wach gehalten werden - mit einer langen Reihe weiterer CD-Editionen vielleicht für immer.

Eine neue Serie, nämlich die Reihe EDITION BERLINER MUSENKINDER-Hörbuch, ergänzt diesen Anspruch durch Produktionen, die sich thematisch wiederum mit den 20er und 30er Jahren befassen. Die mehrfach ausgezeichnete Produktion „Die Entstehungsgeschichte der Dreigroschenoper“ oder „Mit den Wölfen geheult (DEUTSCHER HÖRBUCHPREIS 2007), um nur zwei Hörbücher zu nennen, stehen für einen duo-phon eigenen Hörbuchstil, den man schon als Hörspiel bezeichnen kann.

**duo-phon records**, Inh.: Alfred Wagner  
Eislebener Str. 4, 10789 Berlin

**Tel.: 030-218 19 68 / Fax: 030-214 28 80 / [www.duo-phon-records.de](http://www.duo-phon-records.de) / [music@duo-phon-records.de](mailto:music@duo-phon-records.de)**  
**IM VERTRIEB DER POOL MUSIC & MEDIA SERVICE GMBH – Tel.: 030-355 937 0**